

GEO-Line

Kinderwerte – Monitor 2010



- Repräsentative Stichprobe:
 - n = 1500 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren
 - n = 1500 Mütter der Befragten 6 bis 14 Jährigen
 - Mehrstufiges Quotenverfahren, repräsentativ für das Bundesgebiet
 - Geschulte Interviewer für die Kinder
 - Paper-Pencil-Interviews zu Hause
 - Kinderinterviews durch persönliche In-home-Befragung (Face-to-face)
 - Mütterinterviews durch Selbstausfüller
- In Kooperation mit [unicef Deutschland](#)
- Unterstützt vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales



Themen

- Schwerpunkt der Kinderbefragung:
Werte im Leben von Kinder
- Schwerpunkt der Mütterbefragung:
Familie, Beruf und Freizeit aus der Sicht
der Mütter und Kinder

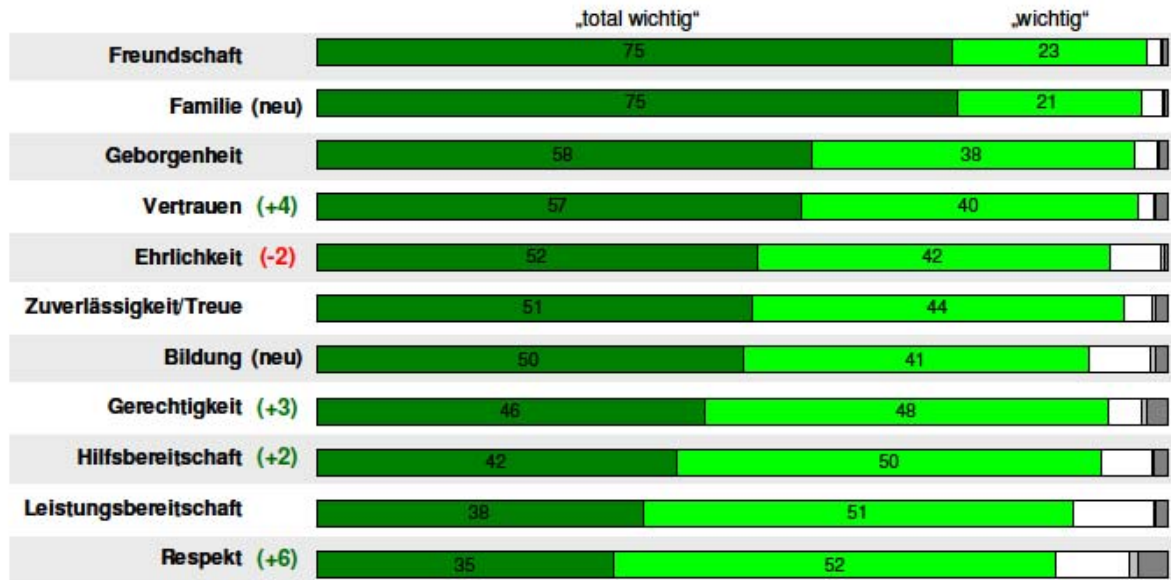


Kinderwerte I

Werte im Leben der Kinder 1/2.

„Wie wichtig ist dir ...?“

(in Klammern: Veränderung Antwortkategorie „total wichtig“ gegenüber 2008, falls mindestens 2 Prozentpunkte Unterschied)



Frage: „Es gibt ja Dinge oder Werte im Leben, die einem sehr wichtig sind. Was ist dir denn ganz wichtig im Leben?“

4



Reinhold Ostermann, Referent für Konzeptionsentwicklung im Amt für evang. Jugendarbeit

Kinderwerte II

Werte im Leben der Kinder 2/2.

“Wie wichtig ist dir ...?”

(in Klammern: Veränderung Antwortkategorie „total wichtig“ gegenüber 2008, falls mindestens 2 Prozentpunkte Unterschied)



Frage: “Es gibt Dinge oder Werte im Leben, die einem sehr wichtig sind. Wie wichtig ist dir denn, ...?”

5

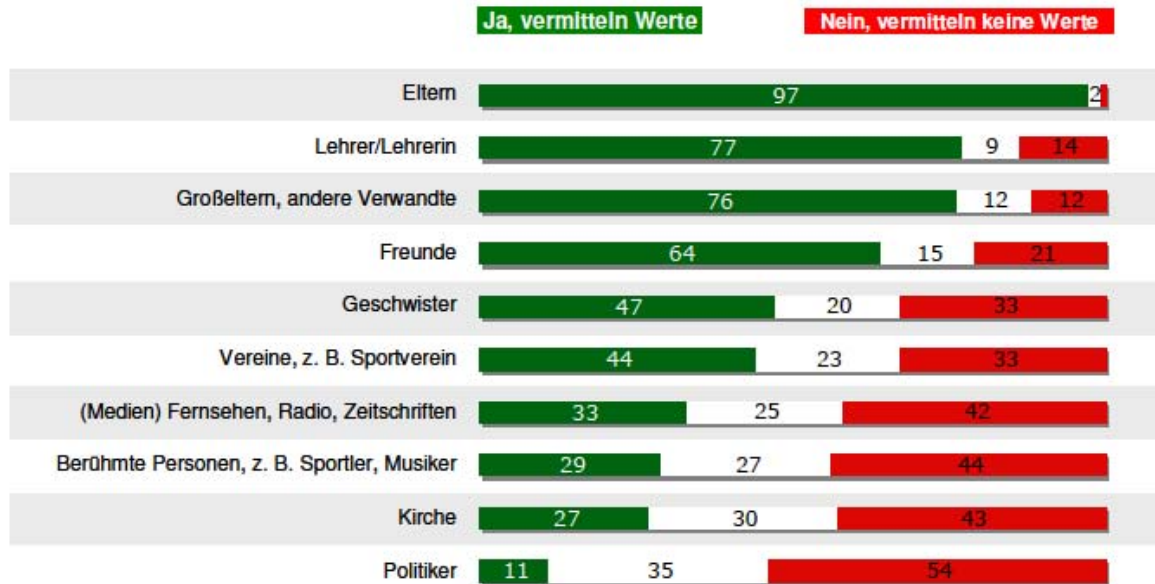


Reinhold Ostermann, Referent für Konzeptionsentwicklung im Amt für evang. Jugendarbeit

Wertevermittler

Bezugspersonen sind wichtige Wertevermittler.

“Wer kann Kindern und Jugendlichen das vermitteln?”



Frage: “Wer kann denn deiner Meinung nach Kindern/Jugendlichen solche Dinge oder Werte am besten beibringen oder es ihnen vormachen?”

9



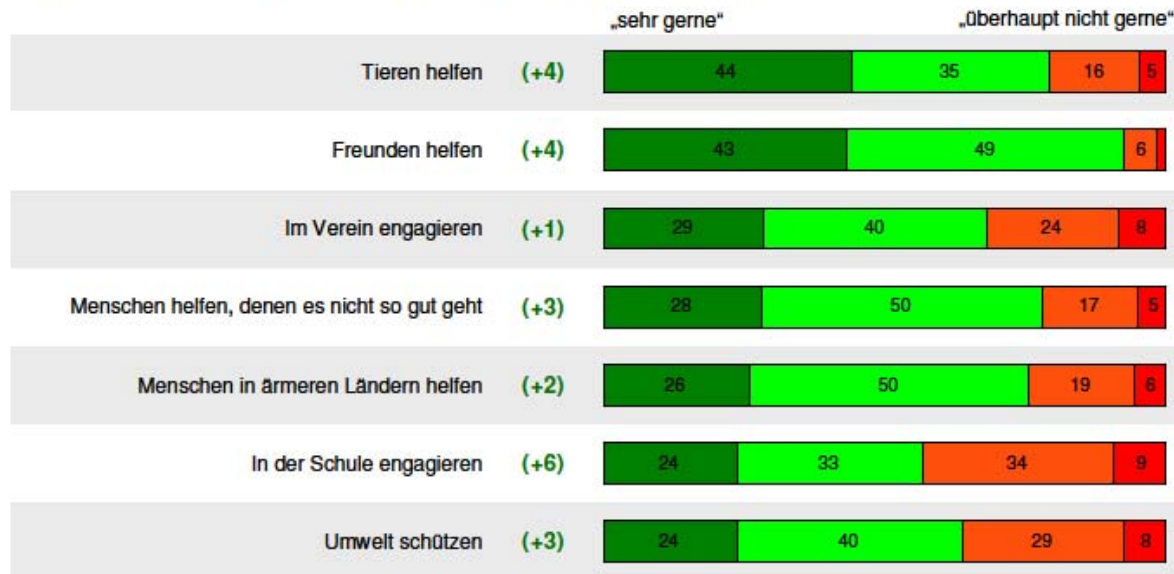
Reinhold Ostermann, Referent für Konzeptionsentwicklung im Amt für evang. Jugendarbeit

Engagement

Kinder sind bereit zu sozialem Engagement!

„Wie gerne würdest du dich dafür einsetzen?“

(in Klammern: Veränderung Antwortkategorie „sehr gerne“ gegenüber 2008 in Prozentpunkten)



Frage: „Ich lese dir ein paar Sachen vor, und du sagst mir jeweils, wie gerne du dich dafür einsetzen würdest.“

10

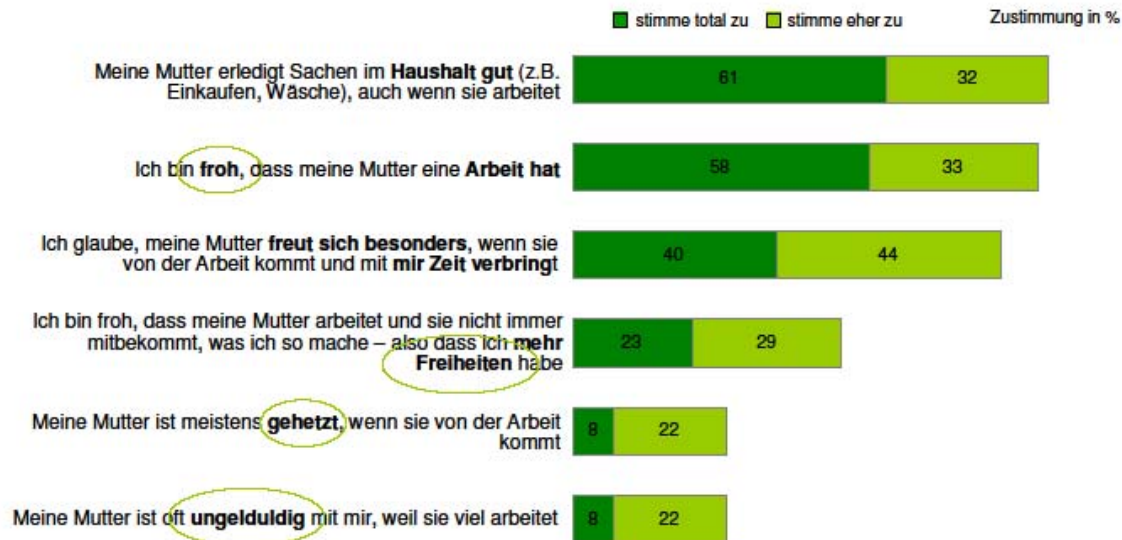


Reinhold Ostermann, Referent für Konzeptionsentwicklung im Amt für evang. Jugendarbeit

Berufstätigkeit Mutter

Kinder sehen die Berufstätigkeit der Mutter insgesamt positiv.

“Wie sehr stimmst du diesen Aussagen zu?“ (Auswahl)



Basis: n = 1065 Kinder mit berufstätiger Mutter, 6 bis 14 Jahre, deren Mutter regelmäßig zur Arbeit geht; geschlossene Frage; 4-er Skala; [%]

Frage: “Ich lese dir nun einige Aussagen von Kindern vor. Sag mit bitte, wie sehr du diesen Aussagen zustimmst.“

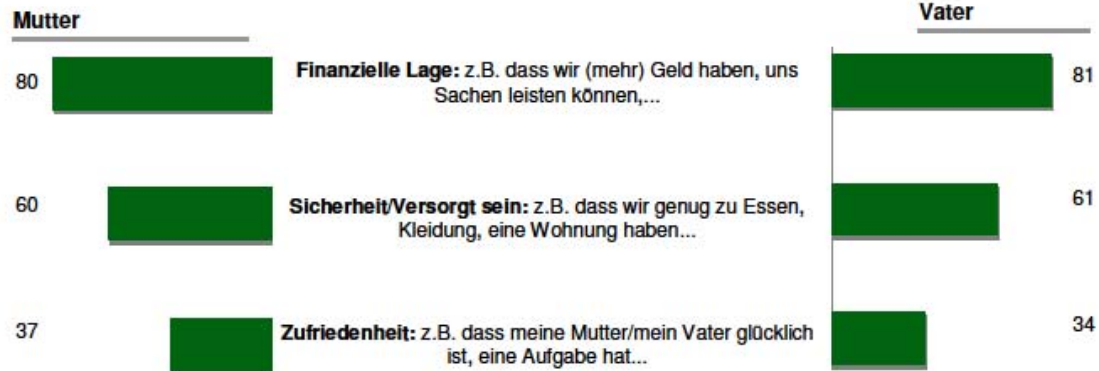
15



Sicherheit

Kinder schätzen die Sicherheit durch die Berufstätigkeit.

“Was ist das **Beste** daran, dass ... zur Arbeit geht?“ (Auswahl)



Basis: n = 1065/1179 Kinder, 6 bis 14 Jahre, deren Mutter/Vater regelmäßig zur Arbeit geht; Mfn. möglich; [%]
Frage: "Was ist das Beste daran, eine Mutter/Vater zu haben, die regelmäßig zur Arbeit geht?"

16

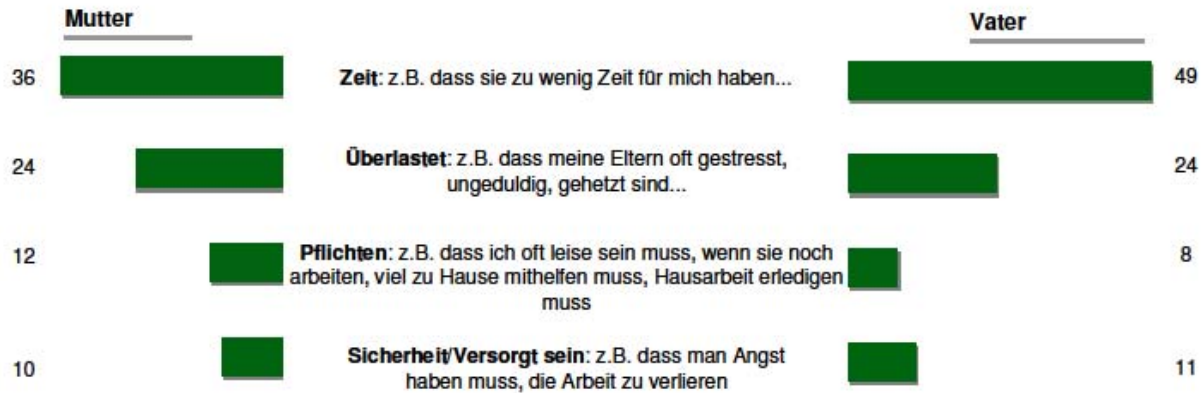


Reinhold Ostermann, Referent für Konzeptionsentwicklung im Amt für evang. Jugendarbeit

Knappes Zeit

Schattenseite des elterlichen Berufs: das knappe Zeitbudget.

“Was ist das **Schlechteste** daran, dass ... zur Arbeit geht?“ (Auswahl)



Basis: n = 1065/1179 Kinder, 6 bis 14 Jahre, deren Mutter/Vater regelmäßig zur Arbeit geht; halboffene Frage; Mfn. möglich; [%]
Frage: "Was ist das Schlechteste daran, eine Mutter/Vater zu haben, die regelmäßig zur Arbeit geht?"



Väter weniger Zeit

Die Väter verbringen aus Sicht der Kinder auch am Wochenende weniger Zeit mit ihrem Nachwuchs als die Mütter.

“Wie viel Zeit hat ... für dich?”

“... unter der Woche?”

■ viel ■ genügend



“... am Wochenende?”



Basis: n = 1500/1254 Kinder, 6 bis 14 Jahre

Frage: “Was würdest du sagen, wie viel Zeit deine Mutter/dein Vater für dich hat?”

19



Reinhold Ostermann, Referent für Konzeptionsentwicklung im Amt für evang. Jugendarbeit

Freizeitaktivitäten

Freizeitaktivitäten der Kinder (Auswahl).



Basis: n = 1500 (alle Kinder)

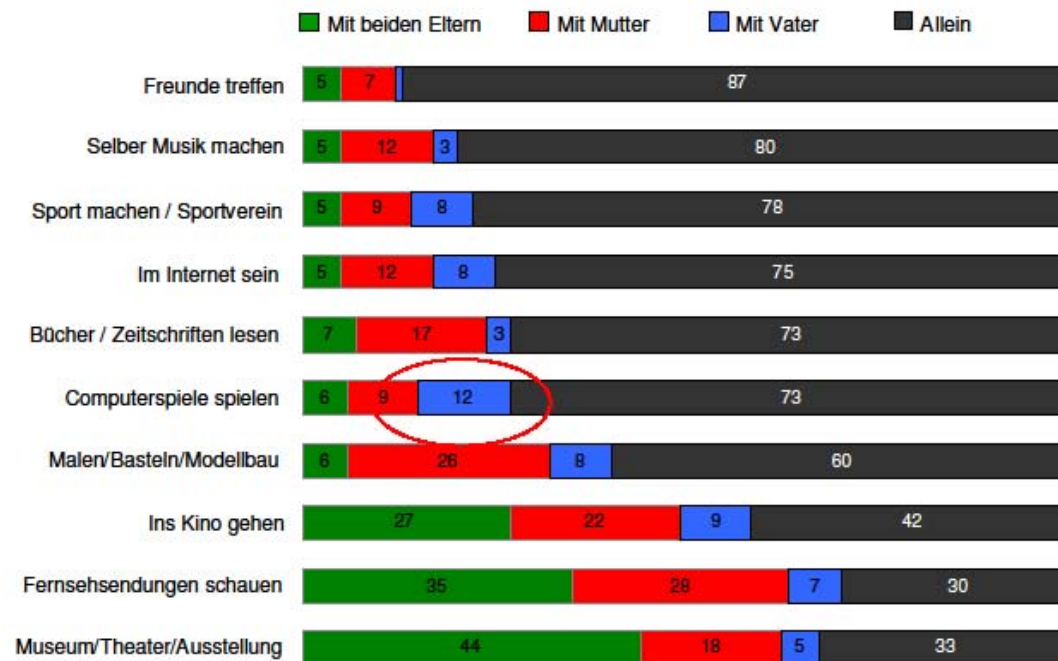
23



Reinhold Ostermann, Referent für Konzeptionsentwicklung im Amt für evang. Jugendarbeit

Freizeit & Eltern...

Freizeitaktivitäten der Kinder mit und ohne Eltern/Mutter/Vater.



Basis: Jeweils die Kinder, die diese Aktivität grundsätzlich ausüben (=100%)

24



Reinhold Ostermann, Referent für Konzeptionsentwicklung im Amt für evang. Jugendarbeit

Das waren einige Minieinblicke !

Danke für die Aufmerksamkeit !

